

1. Februar 2023

Postulat

Samuel Balsiger (SVP)
und Stephan Iten (SVP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie private Sicherheitsfirmen für geeignete Aufgaben im öffentlichen Raum eingesetzt werden können, bis der Personalnotstand bei der Stadtpolizei behoben ist.

Die geschäftsführenden Personen der privaten Sicherheitsfirmen müssen mit Blick auf ihr Vorleben und ihr Verhalten als geeignet erscheinen.

Begründung:

Das städtische Amtsblatt schreibt am 6. September 2022: «Personalnot bei der Stapo spitzt sich zu. Wegen immer mehr Sondereinsätzen und einem Rückgang an Bewerbungen fehlt es der Stadtpolizei Zürich an Personal.»

Die SVP forderte mit dem Postulat 2022/186, dass bis 2030 über die Jahre gestaffelt 140 neue Polizeistellen geschaffen werden. 128 Stellen sollen in den Frontabteilungen entstehen. Leider lehnte der Gemeinderat die SVP-Forderung für mehr Sicherheit ab.

Der Personalnotstand ist eine grosse Belastung die Polizisten und gefährdet unsere Sicherheit. Die NZZ schreibt am 10. Oktober 2022: «Das Korps der Stadtpolizei ächzt unter den Überstunden, die kaum mehr kompensiert werden können, weil so viel los ist.» Private Sicherheitsfirmen können für geeignete Aufgaben im öffentlichen Raum eingesetzt werden. Sie entlasten die Stadtpolizei bis zur Behebung des Personalnotstandes.

Samuel Balsiger

Stu